

jährl. Auslos. von $\frac{1}{2}\%$ der Anleihe mit ersp. Zs.; ab 1./4. 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek zur I. Stelle auf dem der Schuldnerin gehörenden, in Berlin, Mohrenstr. Nr. 1—5, Mauerstr. Nr. 56—60, Wilhelmplatz Nr. 3/5 und Kaiserhofstrasse gelegenen Hotelgrundstück „Der Kaiserhof“ im Betrage von M. 5 100 000, auf den Namen der Dresdner Bank in Berlin eingetragen. Pfandhalter: Dresdner Bank in Berlin. Der Erlös der Anleihe diene zur Rückzahlung (am 1./4. 1907) von Hypotheken bezw. Anleihen, die auf dem Kaiserhof eingetragen waren. Durch diese Transaktion sind der Ges. ca. M. 750 000 Barmittel zugeflossen. Ausgelost 1912 M. 25 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Berlin Ende 1906—1912: 102.25, 99.50, 100.40, 101, 100.75, 99.80, 99 $\frac{1}{2}$ %. Zugelassen sämtl. M. 5 000 000, davon M. 300 000 am 5./12. 1906 zu 102% zur Zeichn. aufgelegt.

M. 3 000 000, II. Serie, in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 19./3. 1908. Stücke à M. 3000, 2000 u. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. 2% des urspr. Anleihe-Betrages nebst ersparten Zs. Verstärkte oder Totalkündig. zulässig. Eingetr. zur 2. Stelle hinter obigen M. 5 000 000 auf das Hotel Kaiserhof. Noch in Umlauf befindl. M. 2 940 000 wurden im Nov. 1912 an der Berliner Börse zugelassen; erster Kurs 5./12. 1912: 100.50%. Kurs Ende 1912: 99.20%.

M. 6 000 000. Die G.-V. v. 26./4. 1911 beschloss die Aufnahme dieser Hypoth.-Anleihe im Betrage von M. 6 000 000 in 5% Oblig. Stücke à M. 3000, 2000 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1916. Rückzahl., die vor 1916 stattfinden, haben mit einem Zuschlag von 2% auf den Nom.-Betrag zu geschehen. Der Erlös derselben diene zur Tilgung von Hypoth.-Schulden (M. 3 990 000) auf dem Hotel Atlantic in Hamburg sowie zur Verringerung von Bankforderungen u. sonst. Kredit. um über M. 2 000 000. Die Übernahme erfolgte von einem Bankenconsortium, dem die Dresdner Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschl., der A. Schaaffhausensche Bankverein u. Arons & Walter in Berlin angehören. Diese Anleihe ist an erster Stelle auf dem Hotel Atlantic, Hamburg, sowie zur weiteren Sicherheit hinter den bereits bestehenden Anleihen auf dem Hotel Kaiserhof, Berlin, eingetragen. Zugelassen in Berlin Ende Nov. 1912; erster Kurs am 5./12. 1912: 99.75%. Kurs Ende 1912: 99.50%.

Die Ges. haftet noch für die auf dem im Jahre 1908 verkauften Hotel Continental in Berlin ruhenden M. 2 000 000 Hypoth., eingetragen zur I. Stelle, sowie für den Anleiherest der Partial-Oblig. von 1890 im Betrage von M. 1 049 000, eingetragen hinter der obigen Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: Jede Aktie gibt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktienbeträgen ausgeübt. (Wortlaut des Statuts.)

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), Dotation des Ern.-F. für Mobil. bis zu M. 200 000 jährl., 4% Div. Der A.-R. erhält 10% Tant. Maximum M. 21 000 (ausserdem zus. M. 15 000 jährl. feste Vergütung); der etwaige Rest des Reingewinns fällt dem Aktien-Bauverein „Passage“ zu. Die Aktionäre der Berliner Hotel-Ges. erhalten also nicht mehr als 4% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke: Berlin: Hotel Atlantic, Der Kaiserhof 9 464 814, Hamburg: Hotel Atlantic 8 872 936, Bremen: Hillmann's Hotel 2 700 000, Berlin: Hotel Baltic 1 860 004; Hotel-Mobiliar: Kaiserhof, Berlin 683 946, Atlantic, Hamburg 577 999, Baltic, Berlin 65 974; Betriebsvorräte u. Aussenstände 1 008 981, Hypoth.-Forder. a. Kurhaus Heringsdorf 650 000, Wertp. 1, Debit. 114 819, Kassa 62 766, Erwerbs-Kto Firma Franz Pfordte in Hamburg 1, (Garantie Aktien-Bauverein „Passage“ 1 000 000). — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 360 000 (Rüchl. 138 518), Ern.-F. 120 000, Rückstell. auf die nicht Immobil. betreffenden Konten 300 000, Hypoth.: Bremen: Hillmann's Hotel 2 000 000, Berlin: Hotel Baltic 1 600 000, Hamburg: An der Alster Nr. 72 113 000, Oblig.: von 1907 4 975 000, do. von 1908 2 940 000, do. von 1911 6 000 000, Rückstell. f. Oblig.-Zs. 176 198, Oblig.-Einlös.-Kto 7200, Betriebsschulden 287 712, Bankschulden 500 147, Kredit. 360 930, Anzahlung auf Hillmanns Hotel 112 931, Talonsteuer-Res. 21 125, Spez.-Res. für Hypoth.-Regulierungen, Prozesskosten etc. 105 045, Kap.-Einlage des stillen Ges. (Aktien-Bauverein „Passage“) 2 000 000, (Garantie-Kto Aktien-Bauverein „Passage“ 1 000 000), Div. 144 000, Gewinn des stillen Teilhabers 316 442, Vortrag 22 510. Sa. M. 26 062 245.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Provis. auf Hypoth., Oblig., Kredit., Bankschulden u. an stillen Ges. 992 596, Gehälter 76 317, Steuern u. Abgaben, Anwalts-, Notariats- u. Gerichtskosten, Stempel, Reisespesen, Annoncen, Drucksachen etc. 125 801, Brutto-Gewinn 859 442, davon ordentl. Abschreib. u. Rückstell. an Gebäuden u. Mobil. in Berlin u. Hamburg. Zuführung z. Ern.-F., Talonsteuer etc. 212 470, Zuführung z. R.-F. 30 960, a.o. Zuführung 107 557, Tant. 25 500, Div. 144 000, Gewinnanteil des stillen Teilhabers 316 442, Gewinnvortrag 22 510. — Kredit: Vortrag 27 760, div. Einnahmen 4449, Pachten u. Mieten: Hillmanns Hotel, Bremen 130 000, Mieten Berlin u. Hamburg 74 931, Betriebsüberschüsse 1 817 017. Sa. M. 2 054 157.

Kurs der Stamm-Aktien bezw. seit 1912 wieder gleichber. Aktien Ende 1886—1912: 89.75, 76.90, 80, 134, 121.60, 113.75, 99, 76, 80.75, —, 94.50, 72.50, 88, 91, 94, 81, 90.25, 96.30, 110.50, 112.50, 135.25, 70, 44, 55.50, 71, 83, 72%. Notiert in Berlin. Die Vorz.-Aktien waren nicht eingeführt.